

Von Lourdes, du uns're Frau so lieb

T.: aus "Unsere Liebe Frau von Lourdes, bitte für uns", München 1893

M.: aus "Zionsharfe", Stuttgart 1855

Mit aus Lichtenhain, Stuttgart 1855

Von Lourdes, du uns' - re Frau so lieb, o hö - re
Die Zei - ten sind so schwer und trüb, in de-nen

un - ser Fle - hen: Man glaubt nicht mehr an dei - nen Sohn,
jetzt wir ste - hen! die Kir - che, die er selbst be - stellt

man schwört ihm Haß, man spricht ihm Hohn, möcht'
zur Mut - ter für die gan - ze Welt, ohn'

sei - ne Braut ver - nich - ten,
die kein Heil mit - nich - ten!

2. Von Lourdes, du uns're Frau so lieb,

o hilf in allen Nöten

und Gnade, Heil und Segen gib

der Welt auf unser Beten!

Bring heim, was sich von Gott getrennt,
bekehr', was kalt ihn noch verkennt,
leg alles ihm zu Füßen,
auf daß sich dir und deinem Sohn
auf's neu jetzt weihen Volk und Thron
und Bündnis mit euch schließen!

3. Von Lourdes, du uns're Frau so lieb,

du Heil der heut'gen Zeiten,

scheint alles sonst auch tot und trüb,
du wirst stets Licht verbreiten!

Du – unbefleckt und sündenrein –
willst armer Sünder Zuflucht sein
und sie zum Himmel führen,
gepriesen seist du immerdar
und mög' man Kirchen und Altar
mit deinem Bilde zieren!